



Rede Stuttgart,

Lynn Gogolin-Grünberg, Campact

Es gilt das gesprochene Wort, Sperrfrist 17.9. 15 00 Uhr

- Hallo ihr Lieben! Toll, dass ihr so viel Durchhaltevermögen habt. So viel Entschlossenheit. Ihr seid die Bewegung, die TTIP und CETA zu Fall bringen wird! Ein Hoch auf euch!
- Im Kanzleramt. Bei der SPD in Berlin. Und auch in Brüssel. Da sind sie mächtig nervös. Warum? Wegen euch! Weil heute abertausende Menschen in sieben Städten gleichzeitig auf die Straße gehen, um ihre Demokratie zu verteidigen!
- Die Architekten von TTIP und CETA wissen: Diese unglaubliche Demokratiebewegung kann das Unmögliche schaffen: Vor zwei Jahren hat an CETA und TTIP kaum einer gezweifelt. Dann begannen die Abkommen mächtig zu wackeln. Und jetzt? Stehen sie am Abgrund! Und den Rest, Frau Merkel, Herr Gabriel, Herr Juncker, glauben sie mir: Den Rest schaffen wir auch noch. Liebe Stuttgarterinnen und Stuttgarter, extra für euch nochmal: Wir werden CETA und TTIP verhindern! (In Dialekt)
- Bei TTIP und CETA geht es uns um eine einfache Sache: Die Frage, wer entscheidet! Wir Bürgerinnen und Bürger? Oder Monsanto? Unsere Parlamente? Oder Amazon? Unsere Regierung? Oder die Deutsche Bank?

- Die TTIP-Befürworterin Angela Merkel nennt es “marktkonforme Demokratie”. Sie meint damit: Noch mehr Macht für Lobbyisten. Noch mehr Profite für Konzerne. Noch weniger Mitspracherechte für uns.
- Das lassen wir nicht zu:
 - Wir wollen das Recht haben, Arbeitnehmer/innen zu schützen.
 - Wir wollen das Recht haben, für gutes, gentechnikfreies Essen zu sorgen.
 - Wir wollen das Recht haben, die Datenstaubsauger abzuschalten!
 - Wir wollen das Recht haben, Fracking zu verbieten!

BaWü-Special

- Ich will euch mal eine kleine Geschichte erzählen: Kretschmanns Regierung hat eine Studie zu CETA in Auftrag gegeben. Das Ergebnis war eindeutig: CETA würde den Handlungsspielraum der Länder und Gemeinden krass einschränken. Zum Beispiel bei der für uns so wichtigen Daseinsvorsorge. Das Ergebnis der Studie hat Kretschmann wohl nicht gepasst. Denn anstatt die Studie zu veröffentlichen, wurde sie geheim gehalten. Erst unser Bündnis musste die Herausgabe erzwingen! Miese Tricks sind das, um zu verschleiern, dass CETA uns nicht gut tun wird.
- Auch der Wirtschaft in Baden-Württemberg wird CETA nicht helfen. Dass Freihandelsabkommen neue Arbeitsplätze schaffen, wird zwar immer behauptet. Bewiesen wurde es nie. Im Gegenteil, CETA wird unsere Arbeitnehmerrechte angreifen, für die Menschen

Jahrhunderte gekämpft haben. Für diese Arbeitnehmerrechte haben Menschen ihr Leben gelassen! Und jetzt kommt ein Abkommen daher, dass uns diese hart erkämpften Rechte einfach wegnimmt? Das lassen wir nicht mit uns machen!

- Deswegen stehen wir heute hier. Deswegen fordern wir zusammen so laut es geht: Stop TTIP, stop CETA!

SPD

- TTIP und CETA stoppen – dazu hat die SPD übermorgen bei ihrem extra einberufenen Konvent die Chance. Sigmar Gabriel will seinen Delegierten weis machen, CETA sei der “Goldstandard”. Was er sich da für ein schickes Wort ausgedacht hat.
 - Ich frage euch: Ist es etwa Goldstandard, wenn mit CETA mehr als 40.000 US-Unternehmen über ihre kanadischen Töchter Sonderklagerechte erhalten? Klagerechte, mit denen sie Umwelt- und Sozialstandards verhindern können? Nein!
 - Ich frage euch: Ist es der Goldstandard, wenn ein CETA-Ausschuss installiert wird? Ein Ausschuss, der entscheidende Stellen im Vertrag jederzeit im Sinne der Konzerne ändern kann, ohne die Parlamente zu beteiligen? Nein!
 - Ich frage euch: Ist es etwa Goldstandard, wenn der CETA-Vertrag unser Vorsorgeprinzip abschafft? Und damit Hormonfleisch und Gentechnik hinterrücks auf unsere Teller bringen kann? Nein!
- Goldstandard? Herr Gabriel, das ist Narrengold, Falschgold. Halten Sie uns nicht zum Narren! Wenn in Ihrer Brust noch ein klein Wenig

ein sozialdemokratisches Herz schlägt, wenn Sie noch ein bisschen an die Menschen in diesem Land denken, dann stoppen Sie CETA und TTIP!

- Eine SPD, die einst mehr Demokratie wagte, die kann CETA nicht zustimmen. Liebe SPD-Delegierte, ich weiß, viele von Euch stehen an unserer Seite, viele von Euch laufen heute auf einer der Demonstrationen mit – und Ihr seid hier hochwillkommen.
- Wir rufen Euch zu: Lasst Euch nicht einschüchtern. Lasst Euch nicht von kurzfristigen parteitaktischen Überlegungen verführen. Denn dieses Abkommen gefährdet eine wirklich sozialdemokratische Politik auf Jahrzehnte hinaus.
- Wir stehen hinter Euch beim Parteikonvent am Montag. Denkt an die Abertausenden Menschen, die euch den Rücken stärken, trifft die einzig richtige Entscheidung. Lehnt CETA ab! Wir wollen Euch kämpfen sehen!

Grüne

- Und auch die Grünen wollen wir kämpfen sehen. Liebe Grüne, es ist klasse, dass ihr hier dabei seid. Aber Herr Kretschmann, einziger Grüner Ministerpräsident, euer Ministerpräsident, hätte längst sagen müssen: Ich schütze euch vor CETA und TTIP. Ich denke an die Interessen meiner Bürgerinnen und Bürger anstatt an die Interessen der Konzerne. Kretschmann! Auch dich wollen wir kämpfen sehen! Für uns, für unsere Demokratie! Für unsere Freiheit!
- Und übrigens könnten die Grünen CETA auch stoppen, und zwar im Bundesrat. In den 10 Landesregierungen sitzen sie mit am Tisch.

Wenn sie CETA die Zustimmung im Bundesrat verweigern, dann ist CETA tot. Liebe Grüne! Lieber Herr Kretschmann! Duckt euch nicht länger weg. Macht das. Wischt CETA vom Tisch. Ihr könnt das!

Abgrenzung

- Und damit es kein Missverständnis gibt: Wir sind nicht gegen Handelsabkommen. Aber wir wollen Abkommen, die unsere Interessen wichtiger nehmen, als die von multinationalen Konzernen. Abkommen, die Demokratie stärken, anstatt sie auszuhebeln. Abkommen, die der Globalisierung Grenzen setzen, anstatt sie zu entfesseln. Wir wollen faire Handelsabkommen! Abkommen für die Menschen, nicht gegen die Menschen.
- Wir sind nicht antiamerikanisch. Hier demonstrieren die Freunde der Bürgerinnen und Bürger Amerikas, die Freunde eines solidarischen Europas, eines gerechten Welthandels. Mit der menschenverachtenden Welt von Pegida, AfD und Co. haben wir nichts zu tun. Und damit wollen wir auch nichts zu tun haben!

Abschluss

- Und jetzt mal im Ernst, Frau Merkel, Herr Gabriel, Herr Kretschmann: Glauben Sie denn wirklich, sie können diese Bewegung, sie können uns alle hier einfach so aufhalten? Wir haben mit unzähligen Aktionen TTIP und CETA überhaupt erst zum Thema gemacht. Wir haben Licht in die Hinterzimmer gebracht. Wir haben aufgedeckt, was für ein Skandal diese Handelsabkommen sind. Wir haben die größte Europäische Bürger-Initiative aller Zeiten auf die Beine gestellt. Haben zu hunderttausenden in Berlin,

München und Hannover demonstriert. Wir haben eure Parteizentralen und Wahlkreisbüros belagert. Die größte Verfassungsklage in der Geschichte der Bundesrepublik haben wir auf den Weg gebracht.

- Ihr alle hier, die ihr heute hier steht, um unsere Demokratie zu verteidigen. Ihr seid die kraftvollste und ausdauerndste Bewegung, die unser Land seit vielen Jahren gesehen hat! Und wenn ich das hier heute sehe, dann weiß ich: Die haben keine Chance. Wir haben es in der Hand. Ihr habt es in der Hand! Zusammen werden wir TTIP und CETA verhindern!
- Auf euch! Ihr seid großartig!